

Wandernder Tod



Public Domain Mark 1.0 - Weltweit frei von bekannten urheberrechtlichen
Einschränkungen

Worum es geht

»Der wandernde Tod« zeigt in einem Rahmen formatfüllend ein Skelett, das mit einem Mantel und Schuhen bekleidet ist. Mit einem Wanderstab in der linken und einer Pfeife in der rechten Hand, die zum Mund geführt ist, wandert der Tod mit großen Schritten durchs Land - die Rauchschwaden seiner Pfeife hinter sich herziehend. Die Innen- und Außenseite des Mantels in Weiß und Schwarz bilden ebenso wie die Erde und der weiße Hintergrund einen starken Kontrast. Auch wenn der Pfeifenrauch als Vergänglichkeitssymbol gedeutet werden kann, gibt Ernst Barlach dem ernstesten Thema mit dem rauchenden Tod in seinen großen Schuhen eine durchaus komische Note. Das Blatt erschien 1923 im Fritz Gurlitt Verlag, Berlin, in der Mappe »Arno Holz zum sechzigsten Geburtstag. Gewidmet von deutschen Künstlern«.

Titel	Wandernder Tod
Inventarnummer	A 1952/1218
Medium	<u>Druckgraphik</u>
Personen	<u>Ernst Barlach</u> (Künstler / Künstlerin): * 02. Jan. 1870 Wedel (Holstein) – † 24. Okt. 1938 Rostock
Datierung	1923
Technik	Lithographie
Material	Japanpapier (rohweiß)
Maße	Höhe: 30,60cm(Blatt) / Breite: 43,50cm(Blatt) / Höhe: 27,00cm (Darstellung) / Breite: 34,00cm(Darstellung)
Urheberrecht	gemeinfrei
Status	<u>Inventarisiert</u>
Sammlungsbereich	<u>Druckgraphik</u>
Standort	<u>Depot</u>
Hinweis	Staatsgalerie Stuttgart, Graphische Sammlung, erworben 1952

Literatur

Corinna Höper, Barbara Six, Dagmar Schmengler und Ingo Borges:
Kollwitz - Beckmann - Dix - Grosz. Kriegszeit Ausst.-Kat. Staatsgalerie
Stuttgart [30.4.-7.8.2011], Tübingen und Berlin 2011, p. 93 , Nr. 2.9 /
Elisabeth Laur: Ernst Barlach. Die Druckgraphik, Leipzig 2001, Nr. 75

Haben Sie Fragen oder Informationen zu diesem Objekt?

Kontaktieren Sie uns

Permanenter Link auf diese Seite